

HPL 750W

Englisch: HPL 750

LICHT/BEGRIFFE

750-Watt HPL-Leuchtmittel für maximale Lichtausbeute in Source Four — höchste Leistungsstufe für große Entfernungen.

Überblick "HPL 750" bezeichnet eine Niedervolt- bzw. Netzspannungs-Halogenlampe (Wolfram-Halogen) mit einer Nennleistung von 750 Watt. "HPL" ist dabei der Lampencode des Lampentyps, "750" steht für die Wattzahl. Die HPL-Reihe wurde ursprünglich für die ETC- Source-Four -Scheinwerfer entwickelt und ist bis heute der charakteristische Leuchtmittel-Typ dieser Geräteklasse. Es handelt sich also nicht um einen Scheinwerfer selbst, sondern um das austauschbare Leuchtmittel. Kennzeichnend ist der G9.5-Zweistift-Sockel mit integriertem Kühlkörper (Heat Sink), der die kompakte Lampenkonstruktion thermisch stabilisiert und die präzise, wiederholgenaue Positionierung des Leuchtkörpers im Reflektorsystem ermöglicht. Diese exakte Lampengeometrie ist eine Voraussetzung für die hohe optische Effizienz der Source-Four-Fixtures. Technische Daten Die HPL 750 wird je nach Markt und Netzspannung in mehreren Varianten angeboten. Die folgenden Werte sind herstellerbezogen und variieren zwischen den Versionen (z. B. Standard- vs. Long-Life-Ausführung). Merkmal Wert Leistung 750 W Spannungsvarianten 115 V, 120 V, 230 V, 240 V (Sonderform 77 V für Dimmer-Doubling) Sockel G9.5 Zweistift mit Kühlkörper (Heat Sink) Lampentyp Wolfram-Halogen, klar Farbtemperatur ca. 3050–3265 K (versionsabhängig) Lebensdauer ca. 300 h (Standard) bis ca. 1500–2000 h (Long Life) Höhere Farbtemperatur und Lichtstrom gehen typischerweise mit kürzerer Lebensdauer einher; Long-Life-Versionen tauschen Lichtausbeute gegen Standzeit. Einsatz am Set Die HPL 750 ist das Standard-Leuchtmittel für die ETC-Source-Four-Familie (Profilscheinwerfer/Ellipsoidal sowie Zoom- und PAR-/Parnel-Varianten). In Theater, TV- und Film-Studios wird die 750-W-Stufe häufig dort gewählt, wo die volle 575-W-Effizienz nicht ausreicht, aber kein 1000-W-Leuchtmittel nötig ist – als Kompromiss zwischen Lichtleistung, Lampenlebensdauer und thermischer Belastung des Geräts. Wichtig in der Praxis: Spannung beachten: Die Lampenspannung muss zur Netz-/Dimmerspannung passen (z. B. 230/240 V in Europa). Eine falsche Spannungsvariante führt zu falscher Farbtemperatur, Leistung oder vorzeitigem Ausfall. Nicht mit bloßen Fingern anfassen: Wie bei allen Halogenlampen können Hautfette am Quarzkolben zu vorzeitigem Versagen führen. Geräteleistung prüfen: Manche Source-Four-Geräte und Dimmerkanäle sind auf bestimmte Wattstufen ausgelegt; die 750-W-Lampe erhöht Wärme- und Stromlast gegenüber der 575-W-Standardlampe.